



## **Prüfbericht 2010/212-1-Zweitschrift-**

**Prüfauftrag Prüfung der Desinfektionsmittel-  
beständigkeit von  
PremiumClean**

**Auftraggeber CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH  
Roßdörfer Straße 50  
D-64372 Ober-Ramstadt**

**Datum des Prüfberichtes 31.03.2010**

**Dieser Prüfbericht umfasst 5 Seiten**

**Anlagen 0**



## Inhaltsverzeichnis

|   |   |
|---|---|
| 1. Vorgang  | 2 |
| 2. Prüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit nach RMI PV 206:2007-09 | 2 |
| 3. Ergebnisse   | 4 |
| 4. Zusammenfassung  | 5 |

### 1. Vorgang

Am 11.02.2010 wurde das Dr. Robert-Murjahn-Institut (RMI) von der Firma CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH beauftragt die Desinfektionsmittelbeständigkeit von PremiumClean zu bestimmen. Am gleichen Tag ging im RMI ein Prüfgebilde mit der Chargenbezeichnung 5219108792 ohne weitere Angaben in äußerlich einwandfreiem Zustand ein. Dieses Prüfgebilde wurde vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Probenherstellung und Prüfung fand in der Zeit vom 17.02.2010 bis 17.03.2010 statt.

### 2. Prüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit nach RMI PV 206:2007-09

Die Prüfung ist nicht nach DIN EN ISO 17025 akkreditiert.

#### 2.1. Herstellung der Prüfbeschichtung

Mit Hilfe eines Filmziehgerätes und einer Rakel mit 300 µm Spalthöhe wurden PVC-Folien (430 mm x 280 mm) mit dem zu prüfenden Produkt beschichtet und 28 Tage im Normklima nach DIN EN 23270 (23±2) °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von (50±5) % gelagert.



## 2.2. Verwendete Desinfektionsmittel

| Produkt               | Konzentration      | Wirkstoffgruppe        |
|-----------------------|--------------------|------------------------|
| Amocid®               | 5 % ige Lösung     | Phenole                |
| Chloramin T Trihydrat | 2,5 % ige Lösung   | organ. Chlorverbindung |
| Dismozon® pur         | 4 % ige Lösung     | Per- Verbindung        |
| Incidur® Spray        | unverdünnte Lösung | Alkohole               |
| Buraton® 10F          | 1 % ige Lösung     | Aldehyde               |
| Microbac® forte       | 2,5 % ige Lösung   | Amine                  |

## 2.4 Durchführung der Prüfung

Die beschichteten Folien wurden in 80 mm breite Streifen geschnitten.

Ein Prüfstreifen wurde auf einem Scheuerprüfgerät nach ISO 11998 befestigt und mit der Desinfektionsmittellösung befeuchtet. Die Beschichtung wurde mit einem Zellstoffschwamm (90 mm x 40 mm) der ebenfalls mit der Desinfektionsmittellösung getränkt war, mit 40 Prüfzyklen belastet. Die Prüfung simuliert die mechanische Reinigung einer Fläche mit einem Schwammtuch.

Die Prüfung wurde mit den 6 Desinfektionsmitteln sowie mit entionisiertem Wasser als Referenztest durchgeführt. Die verwendeten Desinfektionsmittel wurden in der höchsten angegebenen Dosierempfehlung der Hersteller angewandt.

Nach der Prüfung erfolgte keine Reinigung, d.h. die Desinfektionsmittel trockneten an der Oberfläche ab.

Die verwendeten Desinfektionsmittel sind von der „Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)“ für die Flächendesinfektion geprüft und als wirksam befunden.

(Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz  
2003 : 46 72–95 DOI 10.1007/s00103-002-0524-4)



### 3. Ergebnisse

#### 3.1. Ergebnistabelle

Die Veränderungen der Oberflächen (Festigkeit, Struktur, Farbe und Glanz) wurden gemäß DIN EN ISO 4628-1 Tabelle 3 beurteilt.

| Prüfung mit:          | Ergebnis |                            |
|-----------------------|----------|----------------------------|
|                       | Kennwert | Intensität der Veränderung |
| Wasser                | 0        | nicht verändert            |
| Amocid®               | 1        | sehr gering                |
| Chloramin T Trihydrat | 1        | sehr gering                |
| Dismozon® pur         | 0        | nicht verändert            |
| Incidur® Spray        | 1        | sehr gering                |
| Buraton® 10F          | 0        | nicht verändert            |
| Microbac® forte       | 0        | nicht verändert            |

Werden die Kennzahlen 0 oder 1 erreicht, ist die Beschichtung als beständig gegen das verwendete Desinfektionsmittel einzustufen.

#### 3.2. Bewertung der Intensität von Veränderungen nach DIN EN ISO 4628-1

| Kennwert | Intensität der Veränderung                           |
|----------|--|
| 0        | nicht verändert, d.h. keine wahrnehmbare Veränderung |
| 1        | sehr gering, d.h. gerade wahrnehmbare Veränderung    |
| 2        | gering, d.h. deutlich wahrnehmbare Veränderung       |
| 3        | mittel, d.h. sehr deutlich wahrnehmbare Veränderung  |
| 4        | stark, d.h. ausgeprägte Veränderung                  |
| 5        | sehr starke Veränderung                              |



#### 4. Zusammenfassung

Gegenüber den Desinfektionsmitteln

- Amocid®
- Chloramin T Trihydrat
- Incidur®Spray
- Dismozon® pur
- Buraton® 10F
- Microbac® forte

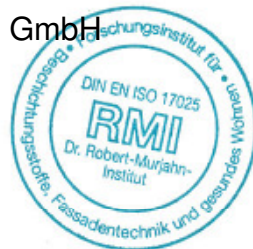
ist die Beschichtung PremiumClean als beständig einzustufen.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben. Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichtes ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Dr. Robert-Murjahn-Institutes gestattet.

Ober-Ramstadt, den 31.03.2010

Dr. Robert-Murjahn-Institut GmbH

i.V. Dr. Helge Kramberger  
Leiter Abteilung Analytik und  
Meßtechnik Beschichtungstoffe



i.A. Reinhard Michel  
Abt. Analytik und Meßtechnik Beschichtungstoffe